

«Worte wären oft besser als Spritzen»

Region Bremgarten Erna Staub über die rasante Entwicklung der Spitex-Organisation in den letzten zehn Jahren

VON LUKAS SCHUMACHER

«Es passt jetzt», sagt die 76-jährige Erna Staub. Der Rücktritt nach zehn Jahren als Präsidentin der Spitex Bremgarten, Eggenwil und Zufikon komme zum richtigen Zeitpunkt. Zwei grosse Anliegen von Erna Staub gingen in den letzten Monaten in Erfüllung, was ihr den Spitex-Abschied Ende April sehr erleichtert: die Nachfolgeregelung und das gelöste Raumproblem. Neue Präsidentin wird die 45-jährige Nicole Graf, die wie Staub in Eggenwil wohnt und beruflich als Gesamtleiterin von sozialpädagogischen Wohngruppen für junge Frauen in Zürich arbeitet. Im Juli/August wird die Spitex-Zentrale zügeln und am Fliederweg in Bremgarten grössere, komfortable Räumlichkeiten beziehen.

Anforderungen stark gestiegen

In Staubs zehnjähriger Präsidial-Zeit hat sich die Spitex-Organisation der Region Bremgarten enorm entwickelt. «Stark gestiegen sind sowohl die fachlichen und die administrativen Anforderungen an unser Personal als auch der Bedarf nach unseren Dienstleistungen», führt Erna Staub aus. Dass immer mehr ältere Leute möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben möchten, sei sehr verständlich, bedeute für die Spitex aber auch eine ständige Herausforderung. «Wir müssen vermehrt Einsätze an den Wochenenden, am Abend und in der Nacht leisten sowie Spezialaufgaben wie die Wundversorgung übernehmen.» Dazu brauche es genügend gut geschulte, verlässliche Mitarbeitende. Glücklicher-

weise verfüge die Spitex Bremgarten ein solch schlagkräftiges Team.

«Die zunehmend verlangte Professionalisierung, Effizienz und Qualitätsarbeit bei der Heimpflege habe auch Schattenseiten», sagt Erna Staub. «Mich ärgert enorm, dass unser Pflegepersonal in den Einsätzen ständig auf den Zeitmesser schielen muss.» Für eine Unterhaltung mit den Kundinnen und Kunden bleibe kaum Zeit. «Dabei wäre meiner Meinung ein kurzes Gespräch oft hilfreicher als manche verabreichte Spritze.»

«Aufwendiger und kostspieliger»

Als Erna Staub 2005 das Präsidium übernahm, wohnten im Spitex-Einsatzgebiet 11500 Leute. Heute sind es 13000. Nicht nur die Einwohnerzahl auch die Anforderungen, Vorschriften und Bedürfnisse der Leute haben sich verändert. Auch die Betriebsleitung der Spitex wurde verstärkt und das für die Pflege und die Haushilfe zuständige Team auf heute 18 Mitarbeitende erhöht. Sie leisteten letztes Jahr rund 9400 Einsatzstunden in der Krankenpflege und 3600 Stunden in der Haushilfe.

«Der ganze Spitex-Betrieb ist viel aufwendiger und kostspieliger geworden als vor zehn Jahren», merkt Erna Staub an. In der Tat haben sich die Ausgaben beinahe verdoppelt. 2005 lag der finanzielle Aufwand bei rund 750 000 Franken, 2014 betrug er 1,44 Millionen Franken. Bei der Mitfinanzierung werden die Gemeinden stärker zur Kasse geben. Vor zehn Jahren zahlten sie rund 200 000 Franken, 2014 waren es deutlich mehr als eine halbe Million.

ZUR PERSON

Kanzlerin und Politikerin

Erna Staub war Gemeindeschreiberin in Eggenwil und Bellikon sowie Geschäftsführerin der reformierten Kirche Kanton Zug. Politisch war Erna Staub im Aargau als SP-Grossrätin und in Zug als Kantonsrätin tätig. Im Weiteren arbeitete sie im Vorstand der Spitex Zug und als Kirchenpflegepräsidentin der reformierten Kirchgemeinde Bremgarten-Mutschellen. Nach dem Rücktritt aus der Spitex Bremgarten engagierte sie sich weiterhin als Wanderleiterin bei Pro Senectute. (SL)

Gescheitert und geglückt

Dass das Grossprojekt «Fusion mit der Spitex Kelleraamt» 2013 scheiterte, hält Erna Staub im Rückblick «für keinen Beinbruch. Durch den Zusammenschluss wäre die Spitex nicht kostengünstiger geworden und der Synergieeffekt wäre bescheiden ausgefallen». Über das Scheitern der Fusion seien heute beide Seiten nicht unglücklich.

Geglückt hingegen ist die Suche nach einem neuen Domizil in Bremgarten. Der Spitex-Stützpunkt wird im Sommer ins Gebäude Fliederweg 1 vis-à-vis Restaurant Promenade verlegt. Die Ortsgemeinde Bremgarten kaufte die dortige ehemalige Arztpraxis Binkert im Erdgeschoss sowie auch die Parterrewohnung neben der einstigen Praxis. Nach einem Innenumbau wird die Spitex das ganze Erdgeschoss belegen. Ihr steht dann eine Raumfläche von 250 m² zur Verfügung. Heute sind es im viel zu eng gewordenen Stützpunkt an der Zugerstrasse bloss 150 m².



Erna Staub sagt nach zehn Jahren als Spitex-Präsidentin Adieu.

SL

Bremgarten

Dorfladen schliesst Ende Monat

Der Dorfladen im Ortsteil Hermetschwil Staffeln schliesst Ende Monat. Trotz grossem Einsatz war es der Besitzerin, der Elektra, nicht möglich, dies zu verhindern. Ein Nachfolger konnte nicht gefunden werden. «Mit dem Laden würden wir auch das Bistro, die Poststelle und damit den Treffpunkt in unserem Dorfteil verlieren», schreibt das Forum Hermetschwil Staffeln, das am Montag um 19.30 Uhr im Gemeindesaal zu einer Infoveranstaltung einlädt. (KOB)



Urs Huber (l.) erhält den Preis von Pro-Holz-Präsident Hanspeter Flückiger.

TO

Huber kämpft für das Holz

Auszeichnung Förster Urs Huber setzt sich für einheimisches Holz als Werkstoff ein und erhielt dafür einen Preis.

Ursprünglich war für das Feuerwehrgebäude Jonen-Oberlunkhofen eine Stahlkonstruktion geplant. Auf Betreiben von Förster Urs Huber vom Forstbetrieb Kelleraamt verlangte der Bauherr die Prüfung einer Holzkonstruktion. Tatsächlich zeigten die Abklärungen

der Holzbauingenieure, dass Holz den Vergleich mit Stahl bezüglich Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit nicht scheuen muss. Zwar wurden bei der ersten Ausschreibung die budgetierten Kosten deutlich übertroffen. Nachdem die Bauherrschaft das Projekt optimierte, brachte sie auch die Kosten wieder ins Lot. Der Spatenstich erfolgte Ende Februar.

Für seinen Einsatz ehrte Pro Holz Aargau Urs Huber mit dem «Aargauer Herz fürs Holz». Seine Intervention sei nachahmenswert, befand die Jury. (AZ)

INSERAT

Nahrung – Licht und Schatten

Margarete Niederer
Dipl. Ernährungstherapeutin für
Ganzheitliche Ernährungsberatung
Fachberatung Essstörungen

Möchten Sie Ihre Ernährung optimieren?

Gönnen Sie sich eine Beratung zu allen Themen, die Sie rund um Ihre Ernährung beschäftigen.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer Analyse Ihrer Nährstoff- und Vitaminversorgung.

Menschen mit Essstörungen berate ich begleitend zur Psychotherapie.

Morgenacherstrasse 54
5452 Oberrohrdorf
Telefon 078 661 45 06

www.nahrung-lichtundschatten.ch



Liebe Gäld ond Altpapier

Schwank in 3 Akten von Hans Gnant
Regie: Hans Zanger

Aufführungen in der Mehrzweckhalle Zufikon

Première	Freitag,	20. März 2015	20.15 Uhr
Nachmittagsvorstellung	Samstag,	21. März 2015	14.00 Uhr
	Samstag,	21. März 2015	20.15 Uhr
	Freitag,	27. März 2015	20.15 Uhr
	Samstag,	28. März 2015	20.15 Uhr

Ab 19 Uhr Spaghetti-Plausch mit Salat

Bar, Tombola

Reservation: Montag bis Freitag ab 19 Uhr
Tel. 056 633 20 07 oder

www.laientheater-zufikon.ch/Sitzplatzreservation.html



Trauringtage 28. und 29. März 2015

Samstag 28.3.: 8.00 – 17.00 Uhr / Sonntag 29.3.: 11.00 – 17.00 Uhr
10% Ausstellungsrabatt und Gravuren gratis!



Grosse Auswahl – diad'oro Kollektion
Kompetente Beratung

BIJOUTERIE – UHREN

Saner

E. Bruggisser-Füglister

Marktgasse 31 · CH-5620 Bremgarten
Tel. 056 633 12 85 · www.sanerbijouterie.ch

HOFFNUNG

Achten Sie beim Spenden auf das Zewo-Gütesiegel, damit Ihr Geld neue Hoffnung schafft. Die fünf wichtigsten Regeln für wirksames Spenden – jetzt als Kurzfilm auf unserer Website: www.zewo.ch.